

Protokoll Nr. 2 der öffentlichen Sitzung des Fachausschusses „Bildung, Jugend, Soziales und Integration“

Sitzungstag: 13.11.2023 Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr Sitzungsende: 18:56 Uhr Sitzungsort:
Grundschule Mahndorf,
Mahndorfer Heerstraße 55,
28307 Bremen

Vom Ortsamt

Jörn Hermening

Vom Fachausschuss

Hans-Jörg Buben

Marcel Hilker ab 16:45 Uhr

Hannelore Sengstake in Vertretung für Yunas Kaya

Elisabeth Laß

Timo Leib ab 16:45 Uhr

Waltraut Otten

Ingo Tebje ab 17:00 Uhr

Gäste

Dirk Bülow, Polizei, Revierleiter Hemelingen

Das Ordnungsamt hat seine Teilnahme abgesagt
sowie weitere am Stadtteilgeschehen Interessierte

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 22.08.2023

TOP 2: Jugendbeiratswahl Hemelingen 2023

- Öffentliche Auszählung/ Bestätigung des Ergebnisses der online-Wahl durch die Wahlkommission
- Verkündung des Wahlergebnisses

TOP 3: Grundschule Mahndorf zu den Themen:

- Elterntaxi/Autofreie Schule
- Sicherheit der Schüler:innen
- Sozialpädagogik/Sozialarbeit an der Schule
- Nutzung des Schulhofes außerhalb der Unterrichtszeit
- Situation Schulverein
- Ganztagsbetreuung
- Assistenzen (auch medizinische)
- Essensversorgung

TOP 4: Verschiedenes

- u.a. Vorbereitung der Themen für die nächste Sitzung

Jörn Hermening begrüßt die Anwesenden. Da gegen den mit der Einladung versandten Vorschlag keine Änderungs-/Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als Tagesordnung beschlossen

Zustand Sporthalle Wilhelm-Olbers-Oberschule

Die Ergebnisse einer vertiefenden Untersuchung der Standsicherheit muss abgewartet werden. Immobilien Bremen hat mündlich vor Ort berichtet, dass Sanierung oder Neubau abgewägt werden müssen, zudem muss der Zeitplan mit der geplanten Sanierung der BSA Hemelingen abgestimmt werden, damit die Schüler:innen mindestens an einem Standort Sport betreiben können.

Anzahl UMA im Stadtteil

-Rückfrage nach Beiratssitzung zur Vorstellung der offenen Kinder- und Jugendarbeit

<u>Einrichtung</u>	<u>Anzahl Plätze</u>	<u>Träger</u>
Hannoversche Straße 2/ Twich Hotel	32 umA	Trägergemeinschaft aus DRK/ Caritas/ Initiative für Kinder, Jugendliche und Familie sowie Petri& Eichen
Bertha-von-Suttner-Straße / MB Hotel	30 umA	Vielfalt GmbH
Brüggeweg/ Hotel Hansahof	42 umA	Weserberg GmbH

Schulsozialarbeit in der GS Mahndorf:

Nur eine Stelle ist besetzt, es ist auch nur eine vorgesehen, in der Rückmeldung zum Beirat war ein Fehler.

TOP 1 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 22.08.2023

Das Protokoll der Sitzung vom 22.08.2023 wird genehmigt.

TOP 2: Jugendbeiratswahl Hemelingen 2023

- Öffentliche Auszählung/ Bestätigung des Ergebnisses der online-Wahl durch die Wahlkommission

Elisabeth Laß (Wahlkommission) bestätigt die korrekte Durchführung der Wahl.

- Verkündung des Wahlergebnisses
Gewählt wurden:
Hepp, Emil, Hastedt, 18 Jahre
44 Stimmen
Güler, Sara, Mahndorf, 15 Jahre
40 Stimmen
Fahrenholz, Lucas, Arbergen, 14 Jahre
36 Stimmen
Straßenburg, Lina, Sebaldsbrück, 14 Jahre
34 Stimmen
Kneisel, Mira, Hemelingen, 13 Jahre
31 Stimmen
Bösch, Lotta, Sebaldsbrück, 12 Jahre
26 Stimmen
Haidar, Roshen, Arbergen, 15 Jahre
22 Stimmen
Roggow, Finn, Hastedt, 13 Jahre
19 Stimmen
Trautmann, Thibault, Hastedt, 12 Jahre
19 Stimmen
Nabi Zadeh, Masoud, Hemelingen, 18 Jahre
18 Stimmen
Porumov, Denis, Hemelingen, 14 Jahre
17 Stimmen

Es gibt drei Nachrücker:innen.

Von 2898 Wahlberechtigten haben 98 ihre Stimme abgegeben. Am ersten Tag der Abstimmung war die Abstimmung online noch nicht freigeschaltet, nach der Freischaltung

wurden alle Wahlberechtigten über itslearning in den Schulen erneut informiert, dass eine Abstimmung jetzt möglich ist.

Das Gesamtergebnis ist in der Anlage 1 beigefügt.

TOP 3: Grundschule Mahndorf zu den Themen:

- Elterntaxis/Autofreie Schule

Polizei und Schule berichten, dass sich die Situation nach der Schließung des Schulhofes dort verbessert habe, die Probleme treten aber jetzt außerhalb des Schulhofes auf. Halten auf dem Geh- und Radweg, gegenüber bei EDEKA auf den Behindertenparkplätzen, Überqueren der Straße ohne Ampelnutzung etc. Die Polizei ist regelmäßig, teilweise mit zwei KOP zu Schulbeginn vor Ort. Das Ordnungsamt ist nur für ruhenden Verkehr zuständig, auch die Polizei ahndet Verstöße mit Bußgeldern. Bei häufigeren Verstößen kann auch das zu Punkten führen.

Anwesende Elternvertreter:innen, auch anderer Grundschulen, berichten von der Initiative Sicherer Schulweg, die auf alle Grundschulen im Stadtteil ausgeweitet werden soll. U.a. wurde bereits ein Flyer erstellt, der an Eltern verteilt werden soll (Anlage 2). Der Ausschuss signalisiert, dass finanzielle Mittel für den Druck der Flyer auch aus Globalmitteln des Beirates finanziert werden können.

Hans-Jörg Buben berichtet, dass der Lions-Club Warnwesten für die Schüler:innen zur Verfügung stellen kann und wird sich darum kümmern.

- Sicherheit der Schüler:innen

Die Schule berichtet, wie Sie bei Konflikten pädagogisch tätig wird und von den verschiedenen Ansprechpartnern von Bildungsinternen wie ReBUZ bis hin zum Amt für Soziale Dienste, wenn das Kindeswohl konkret gefährdet ist. Die Polizei berichtet, dass aufgrund von Beschwerden vor einem Jahr alle Eltern von der Polizei zu einem Elternabend eingeladen wurden, aber niemand sei erschienen.

Hans-Jörg Buben berichtet, dass ihn Eltern und Großeltern angesprochen hätten, weil es zu viel Gewalt und Bedrohungen in der Schule käme und Lehrer gesagt hätten, dass man die Polizei nicht einschalten solle.

Der OAL weist darauf hin, dass man bei solchen Behauptungen vom Hörensagen aufpassen müsse, die Polizei bestätigt das und weist auf den möglichen Straftatbestand der Verleumdung hin.

Die Schulleitung erläutert nochmal, dass die Schule pädagogisch interveniert. Wenn Eltern mit den Maßnahmen der Schule nicht einverstanden sind, kann sich bei der Schulaufsicht beschwert werden, darauf werden Eltern auch hingewiesen.

Die Polizei berichtet, dass Hinweisen, die anonym über Social-Media und über Dritte erfolgen nicht nachgegangen werden kann.

- Sozialpädagogik/Sozialarbeit an der Schule

Die Stelle ist in diesem Jahr mit einem neuen Kollegen besetzt worden, die Schule ist sehr glücklich ihn zu haben. Unterstützt wird er dabei zeitweise von einer Dualen Studentin

- Nutzung des Schulhofes außerhalb der Unterrichtszeit

Der Schulhof steht außerhalb der Schulzeiten als Spielplatz zur Verfügung, überwiegend läuft es gut, es gibt aber auch Beschwerden über die Fußballspielenden Kinder aus der Nachbarschaft, vor allem wenn dies mittags und am Wochenende erfolgt.

Problematisch aus Schulsicht sind Jugendliche, die Müll und Scherben hinterlassen und nachts laut sind. Derzeit ist das, wahrscheinlich witterungsbedingt, kein großes Problem, was sich aber im Frühjahr wieder ändern kann.

- Situation Schulverein

Derzeit sind alle Posten besetzt, es wird aber zunehmend schwieriger Personen zu finden, die das übernehmen wollen.

- Ganztagsbetreuung

Aufgrund von Personalmangel sowohl beim Lehrpersonal als auch bei der pädagogischen Betreuung kann das Angebot der offenen Ganztagschule verbindlich nur bis 14 Uhr gesichert werden, der Kernunterricht ist gesichert. Es werden auch Studierende und andere Fachkräfte eingesetzt. Nach 14 Uhr gibt es nur eine Notbetreuung für berufstätige Eltern. Dort konnten zum Glück alle mit Bedarf bisher versorgt werden.

- Assistenzen (auch medizinische)

Medizinische Assistenzen gibt es kaum, die Schule ist nicht barrierefrei, daher gehen Kinder mit einem solchen Bedarf eher an andere Schulen. Bei Kindern, die aus Sozioemotionalen Gründen eine Unterstützung brauchen sind derzeit zwei Stellen nicht besetzt, weitere sind aber beantragt. Die Schule hat dazu keinen genauen Überblick, da die Beantragung der Assistenzen bei den Eltern liegt.

- Essensversorgung

Bei dem Thema gab es in der letzten Zeit Beschwerden, in Kürze wird ein Termin mit dem Caterer dazu stattfinden.

TOP 4: Verschiedenes

Verweis aus der Beiratssitzung vom 02.11.2023

Bürgerantrag von Dominic Platen vom 20.10.2023 zur interkulturellen und interreligiösen Bildung an allgemeinbildenden Schulen sowie politische Bildung

Die aktuelle Zeit stellt die Welt vor Herausforderungen wie schon seit Jahrzehnten nicht mehr. Unterschiedliche Kulturen und Religionen prallen aufeinander, es kommt zu kriegerischen und barbarischen Auseinandersetzungen. Diese oftmals weit weg stattfindenden Ereignisse erreichen nicht nur crossmedial, sondern auch real unseren direkten Einzugsbereich. Wir werden täglich in den unterschiedlichen Medien konfrontiert mit Meldungen zum tagesaktuellen Geschehen. Diese Berichterstattung trifft nicht nur erwachsene Menschen, die ihre Probleme haben damit umzugehen, sondern auch eine jüngere Generation. Eindrücke prallen auf junge Menschen, die versuchen sich in diesem ihrem Leben zu orientieren und einen Weg durch das Chaos zu finden. Sowohl physisch als auch mit zunehmenden Anforderungen intellektuell. Hierbei ist nicht nur die geballte Informations- und Fehlinformationsflut eine Herausforderung an diese Generation. Nein, auch die Themen übergreifende Einordnung selbst hat eine schier überwältigende Kraft.

Unsere Gesellschaft ist vielfältig und lebt von dieser Vielfalt. Durchdrungen von unterschiedlichen Ansichten und Meinungen. Gerade deshalb benötigen alle Menschen und mit hoher Priorität die jüngere Generation, die unser aller Zukunft darstellt, beste Voraussetzungen zum Umgang mit alledem was ist und sein wird. Hiermit ersuche ich den Beirat, sich initiativ mit der Forcierung interkultureller, interreligiöser und politischer Bildung zu befassen und Schritte zu ergreifen, junge Menschen dahingehend in ihrer Entwicklung zu fördern.

Nach Diskussion fasst der Ausschuss folgenden Beschluss:

Der Beirat Hemelingen unterstützt das Anliegen des Bürgerantragstellers und wird das Thema in einer der nächsten Sitzungen des Beirates oder des Fachausschusses erneut aufgreifen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Aus dem GFA Vom 04.08.2023

Aufruf zur Abgabe von Standortvorschlägen für die Errichtung von Trinkwasserbrunnen im öffentlichen Raum

Mitteilung der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung: Die Stadtgemeinde Bremen plant in den kommenden Jahren die Anzahl der Trinkwasserbrunnen im öffentlichen Raum auszuweiten. Dieses Vorhaben geht nicht nur aus dem politischen Willen (Errichtung von 20 neuen Trinkwasserbrunnen), sondern auch aus der großen Nachfrage aus der Bevölkerung hervor. Im Weiteren ist somit geplant in den kommenden 4 Jahren pro Jahr 5 weitere Trinkwasserbrunnen im öffentlichen Raum zu errichten.

Da das Prozedere der Standortabfrage über die Ortsämter der Stadt Bremen sich bisher als zielführend erwiesen hat, möchten wir an dem Verfahren festhalten und Sie erneut um Mithilfe bitten.

*Entsprechend folgt hiermit der Aufruf uns **bis zum 31.12.2023 bis zu 3 potentielle Standorte (priorisiert von Platz 1-3)** zu übersenden.*

Die Errichtung der Trinkwasserbrunnen soll ab dem Jahr 2024, unter Vorbehalt der freigegebenen Haushaltsmittel, beginnen. Die Auswahl der jährlich errichteten Brunnen geschieht auf Basis des anliegenden Kriterienkatalogs (siehe Anlage 2), wobei die Standorte mit dem größten Potential umgesetzt werden.

Nach Diskussion und Abwägung der Kriterien werden folgende Standorte vorgeschlagen:

1. Hastedter Park am Weserwehr/ Spielplatz Jacobsberg
Abstimmungsergebnis: Zustimmung (5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen)
2. Spielplatz Jim Knopf (Eisenbahnersiedlung Sebaldsbrück, Hostenbacher Str. 22-46, 28309 Bremen)
Abstimmungsergebnis: Zustimmung (6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)
3. Marktplatz Arbergen
Abstimmungsergebnis: Zustimmung (7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Hinweis: Einladung zur Diskussionsveranstaltung Weiterentwicklung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit ist heute an alle versendet worden.

Themenliste

- Besuch der Willkommensschule in der Stresemannstraße
- Besuch des Interimsstandortes GS Alter Postweg
- Cliquenarbeit in Hemelingen (VAJA)

Themen für die nächste Sitzung

- Drogenkonsum in Hemelingen – Präventions- und Fürsorgeangebote im Stadtteil, insbesondere im Zusammenhang mit der Dezentralisations-Strategie des Senats
- Obdachlosigkeit

Zu den Themen:

- Vor Ort Besuch und Vorstellung „La Campagne“
- Einladung Verein für Innere Mission – Streetwork Obdachlose

gez. Hermening
Sitzungsleitung u. Protokoll

gez. Otten
stellv. Sprecherin